

Praxis des Segelns



Sicherheitshinweise

- Persönliche Ausrüstung
 - Bootsschuhe
 - Bekleidung (dem Wetter entsprechend), Handschuhe,
 - Rettungsweste
- Sich an Bord bewegen
 - Eine Hand für sich, eine Hand fürs Schiff
 - Nicht ins Cockpit springen
 - Nicht auf Leinen treten
- Gefahren
 - Windböen, Wellen, Hindernisse, Verkehrsgeschehen
 - Nicht sichtbarer Seeraum regelmäßig überprüfen
 - Vor Kurswechsel oder Manöver: Rundumblick auf den Verkehr

Segelmanöver

- Ab- und Anlegen
- Segel setzen/bergen
- Reffen / Segelwechsel
- Kurssegeln / Kursänderung
- Wenden / Q-Wende
- Halsen / Schiften
- Aufschließen
- Ankern
- *Bei drehen / Beiliegen
- MOB mit Wende
- MOB mit Halse
- *MOB mit Beidrehen

Manöverablauf

Auf Sicherheit achten!

- Ankündigung durch Steuermann
„Klar zum ...!“
- Ausführung
„Kommando“
- Abschluss
Klarieren (Crew)

* Für das Bodensee-Schifferpatent optional

Das Ablegen

Ablegen aus der Box

Steuermann:
„Klar bei Vor und Achterleinen!“

Crew:
„Vori einen klar“,
„Achter einen klar“

Steuermann:
„Vori einen los!“,
„Achter einen los“

Abhängig von Windrichtung und Windstärke wird der Steuermann die Entscheidung treffen, ob mit Segel- oder Motor ausgelassen wird.

Segel setzen / bergen

Großsegel setzen

Steuermann:
„Klar zum Großsegel setzen!“

Crew:
Fall, Großschot, Baumriederholer
„klar“

Steuermann:
An bzw. in den Wind steuern (mit Motor oder Fock)
„Großsegel setzen“

Crew:
Klarieren (Fall, Schoten ...)

Vorsegel setzen

Steuermann:
„Klar zum Vorsegel setzen!“

Crew:
„klar“

Steuermann:
„Segel setzen!“

Reffen

Reffen auf Am-Wind-Kurs:

- S: „klar zum Großsegel reffen!“
- Ein Crewmitglied zum Mast, ein Crewmitglied beim Großfall.
C: „staken!“
- S steuert einen „Hart am Wind-Kurs“ und „großschot los!“
- C: Großfall fieren bis Refflausch im Refflaken eingehakt werden kann, dann Großfall wieder dicht nehmen.
- C: Refflake durchsetzen und S: Großsegel dicht nehmen.
- C: das Lee Tuch mit den Reffländeln einbinden.

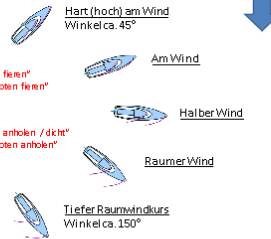
Sicherheit:
Schwimmwesten anreihen

Bei auffällendem oder starkem Wind muss die Segelfläche frühzeitig verkleinert werden (reffeln)

- Reff 1 ab Windstärke 3 bis 4 Bft.
- Reff 2 ab Windstärke 4 bis 5 Bft. Fock 2
- Ab 6 Bft. Stummflock
- Ab 7 Bft. Großsegel bergen

Ausreffeln:
Erfolgt in umgekehrter Reihenfolge vom Reffen.

Kurssegeln



Abfallen
S: „Neuer Kurs ... Schoten fieren“ oder „abfallen auf ... Schoten fieren“

Anlegen
S: „Neuer Kurs ... Schoten anholen / dicht“ oder „anlegen auf ... Schoten anholen“

Wenden

Wenden aus Hart-Am-Wind-Kurs

- Steuermann: (steht in Luv) „klar zur Wende!“
- Crew: Schoten klar machen „staken“
- Steuermann: „Ree“ und Ruder (Pinne ins Lee) legen
- Steuermann: „Fock über!“ (dann von der Crew auch automatisch ausgeführt werden)
- Steuermann wechset nach Luv
- Crew: klarieren der Schoten

Q-Wende

Wenden aus halb-/Raumerwindkurs

- S: steht in Luv „klar zum Wenden!“ Rundumblick!
- C: Schoten klar machen „staken“
- S: „Ree – Schoten dicht!“ und Ruder (Pinne ins Lee) legen
- S: „Fock über!“ (dann von der Crew auch automatisch ausgeführt werden)
- S: „Schoten fieren!“
- S: wechset nach Luv
- C: klarieren der Schoten

Halse

Halse aus tiefem Baumwindkurs

- S: „klar zur Halse!“ Platz wecheln ins Lee! Rundumblick!
- C: Schoten klar machen (evtl. Ballenständer lösen) „ist klar“
- S: „Großschot dicht!“ Regatta- oder Blockhabe möglich
- S: „Rund achtern!“ Ruder / Pinne legen
- S: „Fock über!“ (kann von der Crew auch automatisch ausgeführt werden) und
- S: Stützruder, um die Drehbewegung zu stoppen und sofort
- S: „Großschot fallen!“
- C: klären der Schoten

Auf Yachten ist wegen der Gefahr einer Patenthabe einer Vorwindkurs zu vermeiden.

Schiften

Halse aus Vorwindkurs

- S: „klar zur Schiften!“ Platz wecheln ins Lee! Rundumblick!
- C: Schoten klar machen „ist klar“
- S: „Großschot dicht!“ Ruder / Pinne legen
- S: „Fock über!“ (kann von der Crew auch automatisch ausgeführt werden) und
- S: „Großschot fallen!“
- C: klären der Schoten

Schiften bezeichnet ein Segelmanöver bei dem auf Vorwindkurs ein oder mehrere Segel auf die andere Seite bewegt werden und entspricht technisch einer Halse, wenn das Großsegel die Seite wechselt.

Beim wecheln nur eines Segels kann damit das Schwenkungsgehl eingeleitet werden.

Aufschießer

Aufschießer aus Halb-/Baumwindkurs

- S: Ist in Lee! „klar zum Aufschießer!“ Rundumblick!
- C: Schoten klar machen „ist klar“
- S: „Schoten los!“ und Ruder / Pinne ins Lee legen und in den Wind steuern

HINWEIS:
Für MOB-Mandevr wenig geeignet (besonders bei Wellengang)

Nahezu-Aufschießer

Nahezu-Aufschießer aus Halb-/Baumwindkurs

- S: Ist in Lee! „klar zum Aufschießer!“ Rundumblick!
- C: Schoten klar machen „ist klar“
- S: „Schoten los!“ und Ruder / Pinne ins Lee legen und Kurs Halt am Wind steuern
- S: Notfalls Groß von Hand dichtnehmen oder bedrücken.

Ankern

Ankern unter Segel

- Vorsegel begen (einrollen)
- Anker klar machen
- S: „klar zum Anker!“ C: „ist klar“
- Aufschießer fahren
- Schiff treibt achtern aus S: „fallen Anker!“
- C: Minimale Leine/Kette stecken
- Anker auf sicheren Halt prüfen und ggf. mehr Leine/Kette stecken.
- Großsegel begen

Wichtig:
Leine/Kette nicht austauschen lassen! Nur in Achterschau Leine/Kette stecken, damit die Leine/Kette nicht auf den Anker fällt.

Beidrehen

Beidrehen aus der Wende

- S: Ist in Lee! „klar zum Beidrehen!“
- C: Schoten klar machen „ist klar“
- S: „Lee – Fock Markt belegt!“ und Ruder / Pinne ins Lee legen
- S: wechelt nach Lee und
- S: Pinne (langsam) ins Lee
- S: „Großschot fallen!“ (abhängig von der Art des Segelbootes)
- C: klären der Schoten

MOB mit Wende

- Ruf: „Mann über Bord!“ Beim über: „Boje über Bord!“ S: Rettungsmittel zuwerfen, beobachten und sofort auf Halb-/Baumwindkurs abfallen / anlösen „Abstand angeben“
- S: „klar zur Wende!“ C: „ist klar“
- S: nach ca. 4 Bootslängen Abstand Q-Wende fahren
- S: Nahezu-Aufschießer fahren (wenn der Verlickler auf die Boje zeigt)
- S: „Sicherung / Aufnahme in Lee!“ (bei Kielbooten / Yachten)

MOB mit Halse

Bei Kurs „am Wind“!

- Ruf: „Mann über Bord!“ Beim über: „Boje über Bord!“ S: Rettungsmittel zuwerfen, beobachten, Abstand angeben“
- S: „klar zur Halse!“ C: „ist klar“
- S: nach ca. 3 Bootslängen Abstand Halse fahren
- S: Nahezu-Aufschießer fahren
- S: „Sicherung / Aufnahme in Lee!“ (bei Kielbooten / Yachten)

MOB mit Beidrehen

Aus allen Kursen

- Ruf: „Mann über Bord!“ Beim über: „Boje über Bord!“ S: Rettungsmittel zuwerfen, beobachten, Abstand angeben“
- S: sofort Kurs halber Wind
- S: „klar zur Beidrehen!“ C: „ist klar“
- S: nach ca. 2 bis 3 Bootslängen Abstand Beidrehen
- S: „Sicherung / Aufnahme in Lee“

Dieses „hamburger Manöver“ kann einhand gefahren werden und ist eine Abwandlung des „Münchener Manövers“

Anmerkung: Wenn möglich Motor zu Hilfe nehmen!

Knoten / Belegen



Knoten / Belegen

- An Klampe
 - Kopfschlag
 - Pakete (an Land)
- Poller
 - Pakete
 - Webeleinstek (auf dem Schiff)
 - Rundlöcher mit halben Schlägen
- Ring
 - 2 Rundlöcher mit Paketen
 - Rohringstek
- Pfahl
 - Webeleinstek (Mastwurf)

19

Sicherheit an Bord



Ruhe bewahren! - Rettungswesten anziehen

- Brandbekämpfung
 - Bei Vergaserbrand - Teilstoffzufuhr unterbrechen und Teilstoff leerfahren
 - Elektrobrand - Hauptschalter ausschalten und notfalls mit Feuerlöcher löschen
 - Küche - Feuer mit Brandschutzdecke oder nassen Tüchern ersticken
- Wassereintrich
 - Lecksuchen
 - Dichten (mit Bodinnittel, evtl. Kaugummi)
 - Leckgröße vermindern
 - Notfalls Flachwasser aufsuchen
- Notfall
 - Kreisförmige Schwenken der roten Flagge
 - Kreisförmige Schwenken des Notlichtes
 - Folge länger 30sec
 - Rote Falschirmmarketen
 - Notrufnummer Int+112 F+122 P+133 R+144

20

Ausweichregeln



Für Segelboote gilt:

1. Ein Segelboot mit Wind von Steuerbord (Backbordbug) hat Vorrang gegenüber einem Segelboot mit Wind von Backbord (Steuerbordbug)
2. Wenn zwei Segelboote den Wind von derselben Seite haben, hat das leeseitige Vorrang (See vor Land)
3. Überholer müssen grundsätzlich ausweichen.

Anmerkung:

- Ausweichregeln sind anzuwenden, wenn ein Schiff sich auf **Kollisionskurs** befindet (→ stehende Peilung).
- Bei Dunkelheit kann der Kurs anhand der verschiedenfarbigen **Positionslichter** erkannt werden.

21

© Copyright
Schiffsführerschule Bregenz – Alfred Jenny
<http://www.sfsb.at/>
Email: office@sfsb.at
Mobil: +43 664 3612961
Alle Rechte vorbehalten!

22